

24. – 25. Mai 2019

Architekturtag in Salzburg

## **RAUM MACHT KLIMA**

Unser aller Leben ist geprägt vom Klima, vom meteorologischen genauso wie vom gesellschaftlichen. Direkt oder indirekt geht es dabei immer auch um Architektur. Das beginnt bei ihrer Schutzfunktion gegenüber Wind und Wetter, reicht zum Umwelt- und Raumklima bis zum kulturellen Klima, das durch sie geschaffen wird.

Bei den Architekturtagen 2019 geht es um diese Bandbreite des Klimabegriffs. Wir stellen innovative Smart-City-Projekte vor, wie die Wohnanlage Limburg in Zell am See oder in Hallein-Burgfried. Der Publizist und Weltstadt-Reisende Wojciech Czaja spürt hingegen dem Klima von 100 Städten nach, deren Flair er in eindrücklichen Sprachminiaturen festgehalten hat. Architektinnen und Architekten bieten wiederum Quartiersspaziergänge an und möchten Ihre Meinung über das Klima im Viertel erfahren. Weil Architektur einen Stadtteil mitunter nachhaltig verändert, wurde ein Theaterprojekt im Stadtteil Riedenburg kreiert: Betreten Sie die „welt:bühne:riedenburg“.

**Weitere Informationen und Fotos zu Ihrer Verwendung finden Sie unter:**

<https://initiativearchitektur.at/presse-1/presseinformation-architekturtag-2019>

*Team der AT19: Roman Höllbacher, Andrea Rosenberger-Großschädl, Eva Zangerle, Sabine Bruckner und Leonie Zangerl.*

## DAS PROGRAMM IM DETAIL

### **Im Architekturhaus**

Sinnhubstraße 3, 5020 Salzburg

**Fr, 24. Mai, 15:30 Uhr**

#### **Sustainable Space – Projektpräsentation**

SchülerInnen der 10. Und 12. Schulstufe im Wahlpflichtfach „design – architektur – technik“ am WRG Salzburg stellen ihre Projekte vor, die in Kooperation mit der Universität Mozarteum (Werkpädagogik „Gestaltung: Technik. Textil“) und der FH Salzburg (Studiengang „Holztechnologie und Holzbau“) entwickelt wurden. Den Themen der SchülerInnen liegt das Motto der Architekturtage zugrunde – die Wege der Interpretation und Umsetzung sind allerdings vielfältig. Dabei werden z.B. mit bionischen Methoden Sicherheitseinrichtungen für den Brandschutz entwickelt oder ein Stadtmöbel, das der Aufladung von Kleingeräten durch solare Energiegewinnung dient. Für das WRG, das selbst eine ausgezeichnete ÖKOLOG-Schule ist, entstehen hier neue Initiativen, die wiederum die gesamte Schulgemeinschaft zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen werden.

**Fr, 24. Mai, 18:30 Uhr**

#### **Holzbaupreis 2019, Ausstellungseröffnung**

**Ausstellungsdauer: 25. Mai bis 28. Juni 2019**

#### **Begleitausstellung zum Holzbaupreis „Bauen für's Klima“**

Holzbauten sind nicht nur gut für das Klima, sondern auch architektonisch und ästhetisch wertvoll und setzen dabei ein Statement für nachhaltiges Bauen. Dies beweisen auch die 76 eingereichten Projekte zum Holzbaupreis Salzburg 2019, welcher bereits zum sechsten Mal verliehen wird. Holz bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten und ist als nachwachsender Baustoff ein Garant für klimaschonendes Bauen.

**Begrüßung:** Landeshauptmann-Stv. Heinrich Schellhorn, zuständig für Kultur und Klima

**Zur Ausstellung Holzbaupreis:** Markus Klaura, Juryvorsitzender

**Ausklang:** Klima-Tisch mit Speisen und Getränken (Unterstützt von Wiesner Hager)

Sa, 25. Mai, 17 Uhr

**Wojciech Czaja – Lesung aus „Hektopolis“**

Jede Stadt hat ihr eigenes Flair und ihre ganz eigenen Menschen und Geschichten. Der vielreisende Stadtliebhaber Wojciech Czaja spürt in seinem Buch „Hektopolis“ genau diesen feinstofflichen Klimata nach, die das Wunder Stadt hervorbringen. Hundert Städte in ebenso vielen Geschichten. Die besten daraus trägt Czaja vor.

**Moderation:** Roman Höllbacher

**Klima im Quartier**

Im Stadtteil Riedenburg ist ein ganz neues Stadtquartier entstanden, das noch dabei ist sich einzuleben: Auf dem Gelände der einstigen Kaserne stehen mittlerweile große Wohnbauten und das Architekturhaus Salzburg hat in den Mauern eines ehemaligen Pferdestalls Quartier bezogen. Anlass genug, um dem alten, verjüngten Stadtteil eine Bühne zu geben.

Fr, 24. Mai – Sa, 25. Mai, ganztags

**Wo stehen wir? Partizipation Riedenburg**

Wie sehen die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers und die Nachbarschaft die Gegenwart und Zukunft des Areals? Eine partizipative Installation sammelt Meinungen, Wünsche und Ideen.

**Fr, 24. Mai, 13:30 Uhr und 17 Uhr**

**Sa, 25. Mai, 10:30 Uhr und 14:30 Uhr**

**welt:bühne:riedenburg Ein literarischer Spaziergang**

Treffpunkt: Toscaninihof

Die „welt:bühne:riedenburg“ führt zu Orten, die sich mit ausgewählten Texten zu einem neuartigen Setting verknüpfen und eine bühnenreife Raum-Performance hinlegen. Zu Fuß führt der Weg auf die „Backstage“- Seite der Altstadt und hier von der plötzlich theatralen Open-Air-Szenerie in den stillen Hinterhof, jeder Text setzt seine Bühne ins besondere Licht... Eine literarische Entdeckungsreise vom Toscaninihof bis ins Architekturhaus Salzburg. Spot on Riedenburg!

Eine Kooperation mit: Literaturfest Salzburg, Leselampe und ohnetitel.

Dauer: ca. 90 min, max. 25 Personen pro Termin

Anmeldung ab 4. April bis 14. Mai an: [info@literaturfest-salzburg.at](mailto:info@literaturfest-salzburg.at) oder T 0677/629 705 18

**Sa, 25. Mai, 15 Uhr**

**Führung durch das Quartier Riedenburg**

Treffpunkt: Architekturhaus, Sinnhubstr. 3

Das Quartier Riedenburg hat auf dem Areal der einstigen Kaserne den Stadtteil verändert. Dass ein solcher Wandel auch zu klimatischen Verwerfungen und Skepsis in der Bevölkerung führen kann, zeigte sich im Zuge der Errichtung der neuen Anlage. Jetzt wird zusehends sichtbar, wie wertvoll das Quartier Riedenburg für den ganzen Stadtteil ist. Auf dem einst hermetisch abgeschlossenen Areal sind nicht nur Wohnbauten, sondern auch Geschäftsflächen, eine Zahnarztpraxis, ein Café, ein neuer Kindergarten und viele Freiräume entstanden. Nicht zuletzt auch das Architekturhaus, wahrlich ein Klimawandel vor dem man sich einmal nicht fürchten muss! Machen Sie sich mit den Planern auf Erkundungsreise durch das Areal.

Mit Schwarzenbacher Struber, Architekten + Fally plus Partner, Architekten + Atelier  
Thomas Pucher

**„Landluft schnuppern“**

Freitag, 24. Mai

**Landluft schnuppern I**

**Klimatisch ausgezeichnete Holzbauten öffnen ihre Türen.**

**9:30–10:15 Uhr**

**Haus M, LP architektur**

**Hinterschroffenau 32, Hof**

Durch und durch aus Massivholz versucht das nach oben strebende Wohnhaus

Konventionelles neu zu denken und spielt mit räumlichen Sequenzen und Zusammenhängen.

**10:45–11:30 Uhr**

**Holztechnikum Kuchl, LP architektur**

**Markt 136, Kuchl**

Der in zwei Bauetappen errichtete Neubau schafft flexible räumliche Strukturen und

macht den „Lehrwerkstoff“ Holz im konstruktiven Holzbau allgegenwärtig erleb- und spürbar.

**12:15–13 Uhr**

**ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, sps≠architekten**

**Liechtensteinklammstr. 34, St. Johann im Pongau**

Bei diesem Gebäude mit Freiterrassen zum Fluss, großer Vorfahrt und einem Sportsaal im

OG spielt Holz innen wie außen die erste Geige. Die witterungsgeschützte Loggia erlaubt atemberaubende Ausblicke in die umgebende Gebirgswelt.

**14:15–15 Uhr**

**Sanierung und Erweiterung Burgfriedsiedlung Hallein, Paul Schweizer**

**Salzachtalstr. 32–34, Hallein**

Zielsetzung des Forschungsprojektes „Wohnen findet Stadt!“ ist es, mit neuen Technologien,

Lösungsansätze für sanierungsbedürftige Altbauten zu schaffen. Gemeinsam mit der Stadt

Hallein und der intensiven Teilhabe der BewohnerInnen entstanden energieeffiziente und

klimabewusste Lösungen.

Freitag, 24. Mai

**Landluft schnuppern II**  
**Wohnprojekt Sonnengarten Limberg**  
**Bruckberg 1, Zell am See**

**14–17 Uhr**

Eingebettet in das Bergpanorama der Hohen Tauern, entsteht im Südwesten von Zell am See auf rund 22.000 m<sup>2</sup> mit dem „Sonnengarten Limberg“ gerade eines der innovativsten Wohnprojekte der Region mit insgesamt 180 Wohnungen. Das Smart-City-Demo-Projekt legt in Planung sowie Umsetzung besonderes Augenmerk auf gesundes Klima, naturnahe Gestaltung der Freiräume, Ökologie und Energieeffizienz. Eine frühzeitige BewohnerInnenbeteiligung und eine Begleitung der Einwohnphase schaffen die Voraussetzungen für ein gutes nachbarschaftliches Klima. Das Projekt setzt auf ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept. Ein Maßnahmenbündel soll das Mobilitätsverhalten der BewohnerInnen nachhaltig ändern und den Ausstieg aus dem Individualverkehr fördern. Der Sonnengarten wurde mit dem VCÖ-Mobilitätspreis 2018 und dem ÖGUT-Umweltpreis 2016 in der Kategorie „Nachhaltige Kommune“ ausgezeichnet.

### **Programm**

14 Uhr Zusammenkunft und kurze Einführung

14:30 Uhr Rundgang durch die Wohnanlage

16 Uhr Diskussionsrunde mit VertreterInnen der Stadtgemeinde und des Gestaltungsbeirats Zell am See, des Salzburger Instituts für Raumordnung, des Bauträgers, der Architekten sowie der Soziologin Sarah Untner zum Thema: „Architektur macht Klima“ am Beispiel des Wohnprojekts Sonnengarten Limberg.

### **Anreise per Shuttlebus**

**Treffpunkt:** Architekturhaus, Sinnhubstr. 3, 5020 Salzburg

**Anmeldung bis 14. Mai** an <mailto:office@initiativearchitektur.at> oder T 0662/879 867

**Holzbauten:** Abfahrt 8:45 Uhr, Rückkehr 15:30 Uhr

**Zell am See:** wird bekannt gegeben

### **Zu Gast bei...**

Lernen Sie bei gemeinsamen Spaziergängen und Führungen mit Architektinnen und Architekten Ihr Quartier mit anderen Augen zu sehen. Die GastgeberInnen verweisen dabei nicht nur auf interessante Gebäude und städtebauliche Zusammenhänge, sondern bieten Raum für Ihre Fragen und Ideen.

### Freitag, 24. Mai

**architekten mayer + seidl**  
**9 bis 18 Uhr, Offenes Atelier**  
Gaisbergstr. 24F, Salzburg

#### **strobl architekten – Michael Strobl**

**10:30 Uhr, Haus der Kultur**

Treffpunkt: Mischlgutweg 5, Anif bei Salzburg

...wie das Haus der Kultur zum Motor einer lebhaften Vereinskultur wurde und ein Klima für qualitätsbewusstes Bauen in der Gemeinde entstand. Passend dazu wird das Projekt für den Neubau der Volksschule Anif vorgestellt.

#### **Architekturwerkstatt Zopf – Michael Zopf**

**12 Uhr, Heterogenes Liefering**

Treffpunkt: Schmiedingerstr. 113, Salzburg

Ein Spaziergang zwischen suburbaner Siedlungsstruktur und Erholungszone. Wunschlos glücklich oder nur Schein? Eine offene Diskussion über Stadtentwicklung im heterogen geprägten Stadtteil Liefering.

#### **MOA – Martin Oberascher**

**13:30 Uhr, Im Moos (Fahrrad-Tour)**

Treffpunkt: Lanserhof-Siedlung (Bushaltestelle Nußdorfer Straße), Salzburg

Die Moosstraße ist ein ganz eigenes Biotop. Angelegt ab 1803 führt sie schnurgerade von der Riedenburg bis an den Fuß des Untersbergs. Martin Oberascher kennt sie wie seine Westentasche. Begleiten Sie ihn von der Lanserhof-Siedlung bis zum Lehrbauhof, Abschluss im Büro von MOA. Mitzubringen ist ein funktionstüchtiges Fahrrad!

**Samstag, 25. Mai**

**Michael Walder / Hellfried Wallner**

**9 Uhr, Altstadt anders sehen**

Treffpunkt: Schanzlpark, Nonntaler Hauptstraße, Salzburg  
Über Schanzlpark, Kaigasse, Mozart und Waagplatz führt der Spaziergang zu den Häusern Judengasse 9 und 13, die auch innen besichtigt werden. Fokussiert wird dabei auf gestalterische Probleme, Zwischenräume und Details abseits touristischer Interessen.

**dunkelschwarz ZT OG / Stijn Nagels**

**10:30 Uhr, Andräviertel**

Treffpunkt: Eingang zur Andräkirche, Salzburg  
Was konnten die Architekten damals, was wir heute nicht mehr dürfen? Die Architekten des Büros „dunkelschwarz ZT OG“ bieten gemeinsam mit Stijn Nagels einen kritischen Rundgang durch das Andräviertel – Salzburgs größtem Gründerzeitquartier.

**Kollektiv Ignaz**

**12 Uhr, Zukunft Schallmoos**

Treffpunkt: Boulderbar, Richard-Kürth-Str. 9, Salzburg  
Schallmoos gilt als das Zukunftsquartier für die Stadtentwicklung Salzburgs. Was braucht es dafür? Wir sind der Meinung: Nicht nur Bebauungspläne, sondern nachhaltige Konzepte und vor allem gute Ideen. Bringen Sie Ihre Wünsche mit!

**Lechner-Lechner-Lechner ZT GmbH / Horst Lechner / Lukas Ployer**

**13:30 Uhr, Altstadtgerecht**

Treffpunkt: Dreifaltigkeitgasse 12, (vor Rupertus-Buchhandlung), Salzburg  
Die Stadt als lebendiger Ort der Begegnung ist Thema der Begehung von Linzergasse, Priesterhausgasse und Bergstraße, wo die Verbannung des ruhenden Verkehrs wieder Platz für die Menschen geschaffen hat. Der öffentliche Raum als Ort mit hoher Aufenthaltsqualität soll in ihrem Bewusstsein verankert werden.



## **RAUM MACHT KLIMA**

In allen Bundesländern machen die Architekturtage bei ihrer 10. Ausgabe Architektur für alle erlebbar. Die Programme zeigen dabei unterschiedliche Facetten des Themas Klima aus architektonischer, raumplanerischer, sozialer, gesellschaftlicher sowie ökologischer Perspektive und verdeutlichen, wie vielfältig unser Alltag von klimatischen Entwicklungen bestimmt wird.

### **Einblicke in die Programme:**

#### **Burgenland**

Neben einer Bustour, einer Diskussion und einem Spaziergang zu klimagerechtem Bauen werden 25 Jahre Architektur Raumburgenland gefeiert.

#### **Kärnten**

Im Mittelpunkt steht der intensive Austausch mit den Architekturschaffenden und IngenieurInnen – im offenen zt:haus und bei Stadtspaziergängen für Kinder und Erwachsene.

#### **Niederösterreich**

Zu Fuß wie per Rad erschließen geführte Touren die Landeshauptstadt und nehmen die Klimatauglichkeit des Gebauten unter die Lupe. Eine ExpertInnenrunde debattiert die Umweltverträglichkeit unserer Baustoffe und Entwürfe von SchülerInnen zeigen das Wartehaus der Zukunft.

#### **Oberösterreich**

Architektur und Baukultur im öffentlichen Raum: Ausstellungen, Thementouren, Filme und Diskurse in Linz, Ried im Innkreis, Aigen-Schlögl und Wels.

#### **Steiermark**

Ein Eröffnungsfest mit „zt-Bands“, zahlreiche Besuchsmöglichkeiten von Architekturbüros, ihren Gebäuden sowie Baustellen, Touren durch das gesamte Bundesland und ins benachbarte Slowenien.

### **Tirol**

Geführte Spaziergänge, Vorträge, Installationen und Filme – im Fokus stehen die Themen Stadtökologie, nachhaltige Mobilität und ressourcenschonende Grundversorgung.

### **Vorarlberg**

Zu Gast in Feldkirch: Architektur im Spannungsfeld von mittelalterlichem Stadtkern, sich weiter entwickelnden und zusammenwachsenden Stadtteilen und dem Urbanisierungsprozess der gesamten Region.

### **Wien**

Führungen, Objektbesichtigungen, Impulsvorträge, eine Bootstour, Talks, offene Ateliers und Baustellenvisiten, Feste und ein Ausklang – ein facettenreiches Programm zum Jubiläum.

Das gesamte Programm der Architekturtage finden Sie unter [architekturtage.at](http://architekturtage.at)

Die Architekturtage 2019 stehen unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen.